

Missionsbausteine

Gebet

Wir haben große Pläne und das ist gut so. Es ist erfreulich, dass wir uns mehr und mehr mit Mission beschäftigen. Vergessen wir aber nicht, die große Verheißung in Sacharia 4, 6: „**Es soll nicht durch Herr oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen**“.

Jesus will dieses große Missionswerk tun durch Menschen, die in voller Hingabe an ihn leben. Durch Menschen, die kindlich seinem Wort vertrauen und davon weder nach links noch nach rechts abweichen (Jos. 1, 7-9), die weder etwas wegnehmen, noch dazumachen (Offb. 22, 18.19). Durch Menschen, die darauf achten, daß es keine noch zu bekennde Sünde in ihrem Leben gibt.

„Gebet ist in jeder großen Krise des Reiches Gottes ausschlaggebend gewesen“[3].

Leitfaden: Gebet für Mission

Die Initiativgruppe „Gebet für Mission“ hat ein Heft herausgebracht, das sehr gute Anregungen für viele Bereiche des Gebets bringt. Wir sollten uns dieses Heft unbedingt zulegen.

Es heisst: Leitfaden: Gebet für Mission. Es kann bestellt werden bei:

Walter Pfeifer
Brunnenstr.17
63589 Linsengericht-Geislitz
Tel. 06051-71458, Fax - 979159
Email: Walter.Pfeifer@t-online.de

Preise pro Heft in Euro:

1 Ex. 3,- 2-4 Ex. 2,50

5-10 Ex. 2,20 ab 11 Ex. 2,00

Günstig ist, wenn der Schriftenverwalter oder jemand anderer eine Sammelbestellung aufgibt.

Persönliche Andacht

Unsere persönliche Stille Zeit mit Gott ist die Grundlage unseres Glaubenslebens und auch für die Beteiligung an gemeinsamen Gebeten.

Gute Anregungen dafür enthält das Heft „Leitfaden - Gebet für Mission“, in Teil I: Stille Zeit mit Gott - wie gestalte ich sie?

Gebetskette:

„Eine Kette von Betern sollte die Welt umschließen - Gläubige, die um den Heiligen Geist bitten.“

(E.G.White, Rev.und Herald, 3.Jan.1907)

Das größte und folgenreichste Gebet, das je eine Gemeinde betete, erscheint mir am 27. Aug. 1727 in der Gemeinde von Graf Zinsendorf beschlossen worden zu sein. 24 Männer und 24 Frauen gelobten an diesem Tag, abwechselnd täglich eine Stunde zu beten. Diese Gebetskette machte die Herrnhuter Gemeinde bereit zur Evangelisation. Nach 6-monatiger Fürbitte machte Graf Zinsendorf in seiner Gemeinde von 300 Gliedern einen Aufruf Missionare auszusenden auf die Westindischen Inseln, nach Grönland, in die Türkei und nach Lappland. 26 meldeten sich.

Dr. Warneck, der sich mit der Geschichte der Herrnhuter befasst hat, sagt: „Diese kleine Gemeinde hat in zwanzig Jahren mehr Missionswerke ins Leben gerufen als die ganze evangelische Christenheit insgesamt in zwei Jahrhunderten. Diese Gebetskette dauerte über 100 Jahre. Die Brüdergemeinde hat inzwischen neu damit begonnen, in dem Gemeinden auf den verschiedenen Kontinenten unterschiedliche Tageszeiten für das Gebet übernommen haben.

Die Wende in Bulgarien ist jetzt 12 Jahre her. Die Offenheit für das Evangelium hat auch dort nachgelassen. Aber es gab dieses Jahr eine herausragende Evangelisation in der Stadt VRACA. Br. Johann Niedermaier aus der Schweiz hat sie gehalten. Wißt Ihr, was die Ursache war?

„Das Besondere war, dass sie eine Gebetskette hatten. Schon einen Monat vor der Evangelisation hatten die 80 Glieder von 6.00 h morgens bis 22.00 h abends eine besondere Fürbitte. Sie hatten einen Zeitplan gemacht mit einer Viertelstundeneinteilung. Jedes Glied betete immer 15 Minuten im Rahmen dieses Zeitplans. Dadurch wurde ununterbrochen gebetet. Diese Gebetsgemeinschaft wurde auch während der Verkündigung fortgesetzt.

Wie war das Ergebnis? Es kamen regelmäßig 70-80 Besucher unter denen viele Akademiker, Professoren, Lehrer und junge Zuhörer waren.

Die Gebetskette wurde auch während der Nacharbeit weitergeführt. Bis jetzt wurden 25 Personen getauft. Weitere bereiten sich auf die Taufe vor.

Dieses wunderbare Ergebnis ist entstanden, weil die Gemeinde betete und weil sie in einer guten geistlichen Einheit lebt.

Sollten wir eine Gebetskette in Erwägung ziehen in einem größeren Kreis (Großbezirk oder Vereinigung oder Verband oder auch in Verbindung mit dem Ausland?) Die Brüdergemeinde hat heute wieder eine Gebetskette. Die Tageszeiten sind dabei auf bestimmte Kontinente verteilt.

Siehe auch das Heft „Leitfaden: Gebet für Mission“ in Teil IV: „Besondere Gebetsanliegen - Wie gehe ich damit um?“

Gebetshilfe für Vorschläge

Der Bruder oder die Schwester, die sich von Gott für die Mission gewinnen lassen und vielleicht einen neuen Weg oder ein neues Projekt vorschlagen wollen, werden sicher mit ihren Eindrücken zuerst ins Gebet gehen. Der Herr braucht in jeder Gemeinde mindestens einen Missionsagenten oder Missionsanwalt - wenn wir dies so nennen dürfen - der Gottes Anliegen der Mission vertritt. Wenn möglich, sollte dieses Gemeindeglied andere

Geschwister einladen, für die Entwicklung, Planung und Umsetzung eines Vorhabens zu beten. Was folgt ist eine erprobte Reihenfolge des Vorgehens: persönliches Gebet - Gebetsgruppe - Gemeindeausschuß, Gemeindeversammlung - Gemeinde.

Missions-Gebetsgruppe(n)

Eine oder mehrere Gebetsgruppen können der Schlüssel werden zur Verwirklichung von Missionsprojekten. Wenn nur zwei oder drei Geschwister sich zusammentun, um für seelsorgerliche Anliegen, die Rettung von Menschen und/oder ein Gemeindegründungsprojekt zu beten, dann steht dieses Gebet unter der besonderen Verheißung unseres Herrn. In dem Heft „Leitfaden - Gebet für Mission“ ist in der Mitte eine Kopiervorlage unter dem Stichwort: „Wie gründe ich eine Missions-Gebetsgruppe?“

Beten mit Verheißungen

Wenn wir täglich Gebetserhörungen erleben wollen, ist es ausschlaggebend, dass wir lernen mit Gottes wunderbaren Verheissungen zu beten.

Das Heft „Leitfaden: Gebet für Mission“ behandelt diese wichtige Frage ausführlich in Teil VI „Beten mit Verheißungen“. Die dortigen Ausführungen sind eine gute Anleitung für alle, die dieses Beten noch nicht praktizieren.

[3] Hudson Taylor „Gott versagt nie“, St.Johannis-Druckerei, S. 23